

Bausteine zum Thema: „Feedbackmethoden“

Verschiedene Feedbackmethoden

One-Minute-Paper

Du brauchst: Papier, Stifte

So geht's: Die Teilnehmer/innen nehmen ein leeres Blatt und schreiben auf eine Seite alle positiven Gedanken (Was hat mir gefallen? Was habe ich verstanden? Was war gut?). Auf der Rückseite werden alle kritischen oder unklaren Gedanken niedergeschrieben (Was hat mir nicht gefallen? Was habe ich nicht ganz verstanden?). Eine Auswertung kann erfolgen.

Blitzlicht

Du brauchst: kein Material

So geht's: Das Blitzlicht ist das am häufigsten eingesetzte Feedback-Verfahren, da es spontan eingesetzt werden kann. Die Beteiligten nehmen bei einem Blitzlicht der Reihe nach zu einer konkreten Frage (Wie hat mir das Spiel gefallen?) Stellung. Diese Äußerungen dürfen von den anderen weder kommentiert noch kritisiert werden. Auf diese Weise bekommt man schnell einen guten Einblick in die momentane Stimmungslage innerhalb einer Gruppe. Ein schriftliches Blitzlicht kann aus ein oder zwei Sätzen bestehen, die man z.B. in eine vorgegebene Denkblase hineinschreibt.

Stimmungsbarometer

Du brauchst: Stifte, einen Bogen Packmaterial, evt. Klebepunkte oder Plakatschreiber

So geht's: Das Stimmungsbarometer ist eine einfache, schnelle Methode, das momentane Gruppengefühl zu klären und darzustellen. Auf einem Bogen Packpapier wird ein Koordinatenkreuz aufgezeichnet, dessen Mitte den Nullpunkt darstellt. Das untere Ende der senkrechten Achse ist der absolute Tiefpunkt, das obere Ende kennzeichnet die absolute Hochstimmung. Jedes Gruppenmitglied kann mit farbigen Klebepunkten oder Plakatschreibern mitteilen, ob ihm die Spiele und Aktivitäten gefallen haben.

Ampelspiel

Du brauchst: je eine rote, grüne und gelbe Karte pro Teilnehmer, Zettel und Stifte

So geht's: Jede/r Teilnehmer/in erhält drei Karteikarten (eine rote, eine gelbe und eine grüne). Vorher haben die Teilnehmer sich (schriftlich) Feedbacks (meist ein positives und ein negatives zum Thema) überlegt, zu denen jetzt die Meinung aller gefragt ist. Diese Feedbacks werden auf einzelne Zettel geschrieben, eingesammelt, gemischt und wieder verteilt.

Sie werden dann reihum vorgelesen und jede/r Teilnehmer/in hebt dazu eine Karte: wenn er zustimmt die grüne, wenn er anderer Meinung ist die rote, wenn er sich nicht entscheiden kann oder nicht betroffen ist, dann die gelbe Karte.

Das Spiel kann auch nur mit roten und grünen Karten gespielt werden, dann gibt es nur klare Entscheidungen.